

Pressemitteilung

25.07.2018

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) unterstützt die IQ Brückenmaßnahme „Internationale Akademikerinnen und Akademiker qualifizieren sich für den Arbeitsmarkt (InAqua)“

- Erfolgreiche Kooperation zwischen dem DGB und der IQ Brückenmaßnahme /dem Internationalen Bund
- Vortrag und Diskussion mit internationalen Akademikerinnen und Akademikern der nicht-reglementierten Berufe und Ingenieureinnen und Ingenieure

Rund 200 Zugewanderte waren in den letzten zwei Jahren zu Gast beim Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) in Kassel, um die Grundzüge des deutschen Arbeitsrechtes kennen zu lernen.

Was genau steht eigentlich in einem Arbeitsvertrag? Welche Gesetze schützen mich als Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer? Und was leisten eigentlich die Gewerkschaften? Diesen und mehr Fragen widmet sich der DGB in einem eigens für Zugewanderte konzipierten Vortrag, die alle hochmotiviert waren. „Wer nach Deutschland kommt, will hier arbeiten und ganz schnell auf eigenen Beinen stehen“, beobachtet Jenny Huschke, Geschäftsführerin des DGB in Nordhessen. „Wer aber das Arbeitsrecht nicht kennt, lebt gefährlich und droht ausgenutzt, im Extremfall auch ausgebeutet zu werden.“

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der IQ Brückenmaßnahme „Internationale Akademikerinnen und Akademiker qualifizieren sich für den Arbeitsmarkt (InAqua)“ beim Internationalen Bund (IB) freuen sich, dass ihnen im Kasseler DGB-Haus in lebhaften Diskussionen ihre Fragen beantwortet werden. In dem IQ Teilprojekt werden sie durch Interkulturelles Training, Arbeitsmarktorientierung und Sprachförderung gezielt auf den Einstieg in ein berufsadäquates Beschäftigungsverhältnis vorbereitet.

„Neben der fachlichen und sprachlichen Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt hat das Thema Arbeitsrecht einen besonderen Stellenwert in unserem Projekt. Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit dem DGB können auftauchende Fragen beantwortet und Unklarheiten beseitigt werden“, so Katharina Enters, Koordinatorin und Sprachlehrerin des Projektes am Standort Kassel.

IQ Landesnetzwerk im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Teilprojekt „Internationale Akademikerinnen und Akademiker qualifizieren sich für den Arbeitsmarkt (InAqua)“

Ansprechpartnerin:
Katharina Enters
katharina.enters@ib.de
Tel.: +49 (0)221/93 29 81 22
www.internationaler-bund.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.hessen.netzwerk-iq.de
www.netzwerk-iq.de

Der DGB will über die Schulung hinaus Zugewanderte und andere Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen für die Gewerkschaften gewinnen. Jenny Huschke: „Wer Gewerkschaftsmitglied ist, bekommt die volle Unterstützung seiner Gewerkschaft, ganz egal wie lang er oder sie schon in Deutschland lebt.“ Dazu zählen kostenfreie Beratung sowie anwaltliche Unterstützung im Arbeits- und Sozialrecht, Entgelte, Arbeitszeiten und Urlaubsanspruch aus geltenden Tarifverträgen.

Die WIR-Koordinatorin der Stadt Kassel initialisierte die Kooperation und vermittelt zwischen Trägern und DGB. Der Ausländerbeirat der Stadt Kassel und die Geschäftsstelle des Beirats haben im Vorfeld das Projekt unterstützt.

Eine Kooperation zwischen dem IQ Landesnetzwerk Hessen und dem DGB Bildungswerk BUND besteht darüber hinaus im Rahmen des IQ Teilprojekts „Faire Integration für Geflüchtete“. Die Beratungsstelle Faire Integration mit Sitz in Frankfurt bietet Beratung in arbeitsrechtlichen Fragestellungen für Geflüchtete und stärkt sie darin, sich gegen Ausbeutung und Benachteiligung auf dem Arbeitsmarkt zu schützen.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Innerhalb des Teilprojektes InAqua im IQ Landesnetzwerk Hessen werden Akademikerinnen und Akademiker der nicht-reglementierten Berufe sowie Ingenieurinnen und Ingenieure unter der Trägerschaft der IB Südwest gGmbH auf den Arbeitsmarkt vorbereitet. Weitere Informationen zu InAqua unter <https://www.hessen.netzwerk-iq.de/angebote-inaqua>

IQ Landesnetzwerk im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Teilprojekt „Internationale Akademikerinnen und Akademiker qualifizieren sich für den Arbeitsmarkt (InAqua)“

Ansprechpartnerin:
Katharina Enters
katharina.enters@ib.de
Tel.: +49 (0)221/93 29 81 22
www.internationaler-bund.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.hessen.netzwerk-iq.de
www.netzwerk-iq.de